

UNFASSBAR!

Kommt der Schießwall doch?

Der Bürgermeister von Worpsswede plant über eine Änderung des Regionalen Raumordnungsprogramms (RROP) das Schießstandgelände vom „Vorranggebiet“ zum „Vorbehaltsgebiet“ herabzustufen. Dadurch wäre der Bau des Z2-Walles und die Erweiterung des Schießstandes wieder möglich.

Die Verursacher der Bleibelastung beabsichtigen, über öffentlichen Druck eine kostengünstige „Komplettlösung“ mit Z2-Wall und Erweiterung des Schießstandes durchzusetzen.

Der Bau eines Walls, gefüllt mit Z2 und dem Material aus Altlastwall sowie dem bleibelasteten Aushub der gesamten Depositionsflächen als Sanierungslösung ist grob fahrlässig.

Dieser gigantische Wall in derselben Bauweise, 100fach größer als der jetzt schon undichte Altlastwall, würde im Fall eines Schadens die Umwelt massiv gefährden und wäre aufgrund seiner Größe nicht mehr zu beseitigen!

Die Schrotstände können aus bekannten Umweltschutzgründen dort nicht weiter betrieben werden, was auch der Jägerschaft, als eingetragenem Naturschutzverband, bewusst sein muss!

Die Nutzung der Kugelstände ist und war nie in der Kritik. Eine mögliche Schließung der Schrotstände gefährdet keinesfalls die waidgerechte Jagd im Landkreis Osterholz!

Verantwortungsbewusstes Handeln zum Schutz der Natur, der Menschen in Worpsswede und der angrenzenden Hammeniederung - einem Vogelschutzgebiet von europaweiter Bedeutung - ist alternativlos und schließt den Bau eines Z2-Walles aus! **Überdies hätte spätestens nach der Sanierung 2006 die Betriebserlaubnis nicht mehr weiter bestehen dürfen, da sie im krassen Widerspruch zu den raumplanerischen Festsetzungen eines Vorranggebietes steht!**

Was ist zu tun?

- Stellungnahme per Mail an den Bürgermeister von Worpsswede s.schwenke@gemeinde-worpsswede.de und die verantwortlichen Politiker der Gemeinde und des Kreistages.
- Meinungsäußerung durch Leserbriefe an die Presse.

Und ganz wichtig:

- Teilnahme an der öffentlichen Ratssitzung am Dienstag, 25.06.2019, 19.00 Uhr, Ratsdiele, um die mögliche Herabstufung des „Vorranggebietes“ zu verhindern.

Bürgerinitiative Naturschutz-Worpsswede
Waakhauser Straße 33, 27726 Worpsswede

Dr. med. Andreas Oeller
Christa Oeller
Dr. med. Christine Ohlenbusch
Thomas Murken
Silvia Vaßen-Langenbach
Jürgen Langenbach

Weitere Informationen zu diesem Thema
www.naturschutz-worpsswede.de